



IN AZYMIS SINCERITATIS Predigt zum Ostersonntag

*Fratres: Expurgate vetus fermentum
ut sitis nova conspersio, sicut estis azymi.
Etenim Pascha nostrum immolatus est Christus.
Itaque epulemur: non in fermento veteri,
neque in fermento malitiæ, et nequitiae:
sed in azymis sinceritatis et veritatis.*

*Brüder: Entfernt die alte Hefe
auf dass ihr ein neuer Teig werdet,
denn ihr seid ungesäuert.
Denn Christus, unser Paschalamm, ist geopfert worden.
Darum lasst uns das Fest feiern: nicht mit dem alten Sauerteig,
noch mit dem Sauerteig der Bosheit und Schlechtigkeit:
sondern mit dem ungesäuerten Brot der Aufrichtigkeit und der Wahrheit.
(1 Kor 5: 7-8)*

Die moderne Welt ist eine Geisel der Lüge. Alles, was von den Eliten theoretisiert, von den Institutionen bestätigt und von den Medien propagiert wird, ist eine Lüge, eine Unwahrheit und eine Täuschung.

Der psychopandemische Notstand ist eine Lüge, alles wegen eines Virus, der in einem Labor zum Zwecke einer Massenimpfung geschaffen wurde, die ebenso unwirksam wie gesundheitsschädlich ist. **Die Gender-Theorie ist eine Lüge**, die die vom Schöpfer gewollte Unterscheidung der Geschlechter leugnet und versucht, das Bild und Gleichnis Gottes im Menschen aufzuheben. **Der Klimawandel ist eine Lüge**, denn er beruht auf der falschen Prämisse einer vom Menschen verursachten Klimakrise und auf der noch falscheren Schimäre, dass die Verringerung der Kohlendioxidemissionen in bestimmten Ländern die Temperatur der Erde auch nur geringfügig verändern kann. **Die Ukraine-Krise ist eine Lüge**, die provoziert wurde, um das soziale und wirtschaftliche Gefüge der europäischen Nationen durch unangemessene Sanktionen gegen die Russische Föderation zu zerstören.

Die Agenda 2030 ist eine Lüge, die von einer Bande von Subversiven aufgezwungen wird, um die Menschheit zu versklaven. **Die Woke-Ideologie ist eine Lüge**, die dazu führt, dass unsere Identität, unsere Geschichte und unser Glaube ausgelöscht werden, um die infernalische Religion der Neuen Weltordnung und die Barbarei des Great Reset durchzusetzen.

Am beunruhigendsten ist, dass dieser Betrug an den Völkern - begangen von den Verantwortlichen, die sie eigentlich schützen und verteidigen sollten - **auch die Kirche infiziert hat, wo andere, nicht weniger schwerwiegende Unwahrheiten die Reinheit des Glaubens verderben, die göttliche Majestät beleidigen und die Verdammnis vieler Seelen verursachen, die der Herr teuer bezahlt hat, indem er sie mit seinem kostbarsten Blut erlöste. Der Ökumenismus ist eine Lüge**, die den lebendigen und



wahren Gott auf das Niveau der Götzen der Nationen herabsetzt. **Der synodale Weg ist eine Lüge**, die die von Christus gewollte göttliche Verfassung der Kirche unter dem falschen Vorwand untergräbt, auf das Volk Gottes zu hören. **Die Liturgiereform ist eine Lüge**, die unter dem Vorwand eingeführt wurde, die Messe für die Gläubigen verständlich zu machen, mit dem einzigen Ziel, Gott die Ehre zu nehmen und den Häretikern zu gefallen. **Der weibliche Diakonats ist eine Lüge**, die unter dem Vorwand, den Frauen eine Rolle zu geben, die Messe und die Sakramente angreift und die von unserem Herrn eingesetzte heilige Weihe untergräbt. **Die Möglichkeit, dass geschiedene und zusammenlebende Paare die heilige Kommunion empfangen können, ist eine Lüge, die Segnung homosexueller Partnerschaften ist eine Lüge, der Eintritt von Transsexuellen in das Priesterseminar ist eine Lüge: Die Moral folgt nicht der Tagesmode, was auch immer Bergoglio sagen mag. Die Akzeptanz der Sodomie ist eine Lüge**, die allzu oft das Verhalten vieler Prälaten und Geistlicher zu legitimieren scheint, anstatt die Seelen der armen Sünder zu retten.

Diese Lügen haben die Unverfrorenheit, sich als offensichtliche Unwahrheiten zu offenbaren, die jeglicher rationaler oder glaubwürdiger Argumente entbehren. Es sind nicht die Lügen, mit denen man ungeschickt versucht, etwas zu verbergen: **es ist die arrogante Bejahung der Fälschung, der Untergrabung der Logik, der Negation der Wahrheit.**

Warum aber verzichten so viele Menschen freiwillig auf ihr eigenes kritisches Urteilsvermögen und akzeptieren offensichtliche Lügen als rational und wahr? Weil das Festhalten am Irrtum der Preis ist, den die Welt von ihren Anbetern verlangt, von denen, die nicht ausgegrenzt, kriminalisiert und verfolgt werden wollen. Und wer ist der Fürst der Lüge, wenn nicht Satan, der Vater der Lüge, der von Anfang an ein Mörder war? Satan, der unsere ersten Eltern mit einer nicht minder dreisten Lüge in Versuchung führte: Wenn ihr von dieser Frucht esst, werdet ihr wie Götter sein. Dies war eine dreiste Lüge, und indem Adam und Eva ihr glaubten, entschieden sie sich, die Vernunft abzulegen und Gott ungehorsam zu sein, um einem falschen Versprechen zu folgen, das von einem widerwärtigen Geschöpf gemacht wurde.

Was Satan unserem Herrn bei der Versuchung in der Wüste verspricht, ist ebenfalls eine Lüge: All dies wird dir gehören . . . um einer Sache willen, deren Herr Christus nicht nur bereits war, sondern auch der Schöpfer.

In der Epistel der Messe an diesem hochheiligen Tag, an dem wir die Auferstehung unseres Herrn Jesus Christus von den Toten feiern, ermahnt uns der Apostel, den alten Sauerteig zu entfernen: *expurgate vetus fermentum*. Jeder, der mit den alten Methoden der Brotherstellung vertraut ist, weiß, dass der Mutterteig der Teil des Mehls und des Wassers ist, der, wenn man ihn gären lässt, zur Sauerteigmasse wird. Er kann jahrzehntelang aufbewahrt werden, wobei er regelmäßig mit neuem Mehl und neuem Wasser erneut geknetet wird, so dass das heutige Brot im Wesentlichen mit allen vorangegangenen Broten in Verbindung steht. Aber wenn das *Fermentum vetus* ist, wenn der Sauerteig alt ist, wirkt sich dies auf den neuen Teig und das neue Brot aus. Den alten Sauerteig zu entfernen bedeutet, von vorne anzufangen, **einen wahren "großen Reset" jeder einzelnen Seele und des sozialen Leibes durchzuführen, das Ferment der Bosheit und der Perversität auszulöschen und mit ungesäuertem Brot neu anzufangen, ein Bild für die heilige**



Eucharistie und das heilige Sakrament des neuen und ewigen Bundes, den Christus mit seiner Kirche geschlossen hat, neu gemacht in der Gnade und nicht den Veränderungen der Zeit, der Mode und der Umstände unterworfen.

Deshalb spricht der heilige Paulus von den Azymen, vom ungesäuerten Brot. **Ein Brot der Enthaltbarkeit**, das Brot derer, die keine Zeit haben, den Mutterteig lebendig zu erhalten, das Brot derer, die sich mit gegürteten Lenden darauf vorbereiten, das Lamm ohne Makel und die bitteren Kräuter zu essen, bevor sie das Land Ägypten verlassen und das Rote Meer durchqueren. Der Reset, die neue Schöpfung, das neue Pascha, erfüllt sich in Christus, der einzigartigen, unverzichtbaren, ewigen Wahrheit, dem lebendigen und wahren Wort des ewigen Vaters. **Der wahre Reset ist die Rückkehr zur Wahrheit Christi, des Einen, der von sich selbst gesagt hat: Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben.** Eine Wahrheit, die ist, während der Irrtum im Gegensatz dazu keine Existenz hat. Eine Wahrheit, die von uns Aufrichtigkeit verlangt - **in azymis sinceritatis** - als notwendige Antwort auf das Licht der Wahrheit - **et veritatis**.

Satan, der Affe Gottes, ahmt die Schöpfung auf groteske Weise nach, indem er Monstrositäten begeht, die jeder vernünftige Mensch als solche erkennt. Noch grotesker ahmt er die Erlösung nach, indem er den Menschen ein Gut verspricht, das ihm unbekannt ist und das er selbst nicht zuerst besitzt, und im Gegenzug verlangt, dass die Menschen ihn als ihren Gott anerkennen. Wir sollten sein Gesetz als das erkennen, was es ist; wir sollten es ablehnen und dagegen kämpfen.

Wenn wir für die Wahrheit kämpfen - für jede Wahrheit, nicht nur für die theologische -, stellen wir uns auf die Seite Christi; auf die Seite dessen, der nicht gelogen hat, als er seinen Aposteln seinen eigenen Tod und seine Auferstehung ankündigte.

Wenn wir uns stattdessen dafür entscheiden, nicht für die Wahrheit zu kämpfen oder sogar zuzulassen, dass Irrtümer verkündet werden, oder sie selbst zu verbreiten, stellen wir uns auf die Seite Satans, des Fürsten der Lüge, auf die Seite dessen, der Versprechungen macht und sie nicht hält, mit dem einzigen Ziel, uns in den Abgrund der Verdammnis zu ziehen, in den er sich stürzte, als er die Sünde des Stolzes beging und glaubte, sich an die Stelle Gottes setzen zu können, um zu entscheiden, was ist und was nicht, was wahr und was falsch ist, was gut und was böse ist, was schön und was hässlich ist. Und in der Tat besteht die höllische Welt, in die wir uns heute stürzen, aus Lügen, Bosheit und Hässlichkeit. Es könnte auch gar nicht anders sein.

Es ist kein Zufall, dass Satan der Fürst dieser Welt genannt wird: Er ist kein König; seine Macht ist vergänglich und von Gott nur so lange zugelassen, bis die Zeit kommt, in der die Zeit der Prüfung endet und der Moment des Gerichts kommt. Nicht anders verhält es sich mit den Dienern Satans. Auch wenn ihre Macht uns zu überwältigen scheint, auch wenn die Mittel, die ihnen zur Verfügung stehen, unbegrenzt und überwältigend zu sein scheinen, nähert sich ihr Ende unaufhaltsam, wenn Christus sein universelles Reich zurücknimmt. **Oportet illum regnare**, es ist notwendig, dass dies geschieht, es ist in der von Gott gewollten Reihenfolge, und niemand, nicht einmal die ganze Hölle zusammen, kann den scheinbaren Triumph des Bösen um einen einzigen Augenblick hinauszögern.



Erst vor zwei Tagen haben wir die Geheimnisse der Passion und des Todes des Herrn betrachtet, nach den Manövern des Sanhedrins, dem Aufruhr der Menge und den Qualen der Henker. Zusammen mit Josef von Arimathäa und den frommen Frauen begleiteten wir den leblosen Körper Jesu zum Grab. Wir verharrten im Gebet in der kahlen Stille unserer Kirchen. Aber "**Consummatum est**" bedeutet nicht "Alles ist verloren", sondern "**Alles ist vollbracht**", das heißt: "**Das Werk der Erlösung ist vollbracht.**"

Χριστὸς ἀνέστη (Christos anesti) ist der griechische Ostergruß: **Christus ist auferstanden.** Darauf wird geantwortet: Ἀληθῶς ἀνέστη (Alithos anesti)- **Er ist wahrhaftig auferstanden - Surrexit Dominus vere.** Dieses ἀληθῶς, dieses vere, enthält die Wirklichkeit der Auferstehung des Erlösers, die Wahrheit dieses historischen Ereignisses, in dem die Barmherzigkeit des Menschen-Gottes die Sünde Adams wiedergutmacht hat, die durch die Lüge Satans verursacht wurde, der weiter log, als er Christus mit falschen Zeugen anklagte, und der auch heute noch lügt und versucht, die Früchte der Erlösung zu vereiteln.

Heute, nachdem die feierlichen Töne des Exsultet die Herrlichkeit der Auferstehung verkündet haben, **lasst uns den Triumph Christi über Tod und Sünde, seinen Sieg über Satan feiern. Feiern wir auch den Sieg der Kirche und der christlichen Zivilisation über die irradischen Feinde, denn das Schicksal des mystischen Leibes wurde in dem Augenblick beschlossen, in dem sein göttliches Haupt die alte Schlange ans Kreuz nagelte.** Mors et vita duello confluxere mirando: Dux vitæ mortuus, regnat vivus. (Tod und Leben sind wundersam im Duell: Der Herrscher des Lebens ist tot, er regiert lebendig.)

Carlo Maria Viganò, Erzbischof

9. April 2023

Dominica Paschatis, in Resurrectione Domini